



51 Kinder und 20 Betreuer beziehen eine Woche lang das Zeltlager des TSV Gölldorf.

Foto: TSV Gölldorf

Neue Dschungelkönige sind gewählt

Zeltlager des TSV Gölldorf in Jechtingen / Fahrendiebe müssen in Badeanzügen ein Tänzchen aufführen

Rottweil-Gölldorf. Das Zeltlager des TSV Gölldorf führte 51 Kinder und 20 Betreuer nach Jechtingen. Sieben Tage lang wurde gebastelt, gewurmt, getanzt und gespielt.

Der Anreisetag war der sonnenreichste, und so zog es fast alle Kinder nach dem Beziehen der Zelte sofort an den Bach zum Baden. Am Abend standen dann mit Moderator und Lagerleiter Jürgen Schneider Kennenlernspiele auf dem Programm, bevor es ans Lagerfeuer ging.

Am nächsten Tag wurde schon mit dem Motto Dschungelcamp begonnen. Die ganze Woche konnten die Kinder Sterne sammeln, indem sie besondere Aktionen wie beispielsweise

Holz aus dem Wald holen oder ein Dart-Turnier mitmachen. Außerdem durften sie für die bevorstehende Dschungelprüfung üben.

Nebenbei wurde in den Gruppen gebastelt. Dabei zeigten die Kinder viel Geduld und Kreativität, wie beim Bau eines Shuffleboards, einem Mensch-ärgere-dich-nicht-Spiel aus Holz oder dem Nähen eines Kuschelaffens. Am Abend stand eine Disco auf dem Programm.

An den weiteren Tagen wurde weiter gebastelt, geübt, Volleyball, Fußball oder Handball gespielt. Große Begeisterung zeigten die Kinder auch beim »Wurma«. Alle sammelten nämlich Regenwürmer, die dann zum Angeln genutzt wurden. Ein weiterer großer Programmpunkt

war das »Zeltlager-Duell«, bei dem zuerst alle Teilnehmer Fragen beantworten mussten. Am Montagmittag machten sich die Kinder mit ihren Fahrrädern auf, um in das Dorf zu fahren und eine Kartoffel, ein Apfel und eine Karotte bei Anwohnern einzutauschen.

Eine weitere Dorfrallye bestritten die Kinder dann in gemischten Gruppen, wobei sie das komplette Dorf erkunden mussten, um Fragen zu beantworten. Zum Schluss musste jede Gruppe einen Bilderrahmen aus Naturmaterialien bauen, in dem sie dann fotografiert wurde.

Eine Nachtwanderung führte auf den Baberberg, wo die hungrigen und durstigen Wanderer vom Küchenteam mit Getränken und Grillwürsten empfangen wurden.

Am Donnerstagabend gab

es schließlich den großen Abschluss des Dschungelcamps. Alle hatten eine unterschiedliche Aufgabe und traten gegen ihre Gruppenkollegen an. Beim Affenschwanz beißen, Golfball jonglieren, auf Dosen laufen oder Klammern mit dem Mund transportieren und aufhängen waren viel Konzentration und Geschick gefragt.

Am Freitag wurde dann ein Dschungelkönig aus jeder Gruppe gekrönt, wobei die während der ganzen Woche gesammelten Sterne gezählt wurden und für die Rangfolge maßgebend waren. Natürlich durfte während der Woche auch eine Radtour nach Breisach sowie der Besuch des Badesees von Burkheim nicht fehlen.

Wie jedes Jahr musste jedoch auch das Lagergericht zusammenkommen, um ins-

besondere eine Gruppe Jungs dafür zur Rechenschaft zu ziehen, dass Sie verhüllt und mit Gewalt den Mädchen die Lagerfahne klauen wollten, und dabei auch noch »schwerste Verletzungen« der Mädchen in Kauf nahmen. Dafür mussten diese unter anderem geschminkt und mit alten Damenbadeanzügen bekleidet mit dem Fahrrad nach Sasbach fahren, um dort so ein Tänzchen vorzuführen.

Den letzten Abend organisierten die großen Mädchen. Alle Betreuer mussten in verschiedenen Spielen für den Titel »coolster Betreuer« gegeneinander antreten. Zum Schluss ging es noch kurz ans Lagerfeuer, bevor die Kinder früh schlafen mussten, um am Samstag fleißig beim Abbauen des großen Lagers mitzuhelfen.



SV Jechtingen e.V.



Die neuen Dschungelkönige sind gewählt

Zeltlager des TSV Gölldorf in diesem Jahr unter dem Motto Dschungelcamp

Das einwöchige Zeltlager des TSV Gölldorf war in diesem Jahr wieder im alt bekannten Jechtingen. Mit 51 Kindern und 20 Betreuern wurde 7 Tage lang gebastelt, gewurmt, getanzt und gespielt.

Am Tag der Anreise war der sonnenreichste Tag der Woche, so zog es fast alle Kinder nach dem Beziehen der Zelte sofort an den anliegenden Bach zum Baden. Am Abend standen dann mit Moderator und Lagerleiter Jürgen Schneider Kennenlernspiele auf dem Programm, bevor es noch ans Lagerfeuer ging. Am nächsten Tag wurde schon mit dem Motto Dschungelcamp begonnen. Die ganze Woche

konnten die Kinder Sterne sammeln, indem sie besondere Aktionen, wie beispielsweise Holz aus dem Wald holen oder ein Dart-Turnier als Gewinner bestritten, mitmachten. Außerdem durften sie für die bevorstehende Dschungelprüfung üben. Nebenbei wurde in den Gruppen mit dem Basteln begonnen. Hierbei zeigten die Kinder sehr viel Geduld und Kreativität, wie beim Bau eines Shuffle Boards, einem Mensch ärgere dich nicht Spiel aus Holz oder dem Nähen eines Kuschelaffen. Am Abend durften die Kinder bei der Disco ihre Hüften schwingen lassen. Auf Hits wie

„Macarena“, „YMCA“ oder „Cowboy und Indianer“ wurde gefeiert, wobei auch eine Polonaise nicht fehlen durfte. An den weiteren Tagen wurde weiter gebastelt, geübt, Volleyball, Fußball oder Handball gespielt. Große Begeisterung zeigten die Kinder auch beim „Wurma“. Alle sammelten nämlich kräftig Regenwürmer, die dann zum Fische fangen mit selbst gebastelten Angeln aus Schnur genutzt wurden. Ein weiterer großer Programmpunkt war das Spiel „Zeltlager-Duell“, bei dem zuerst das ganze Zeltlager einzelne Fragen beantworten musste und danach in ihren Gruppen erraten mussten, was wohl die häufigste Antwort war. Am Montagmittag machten sich die Kinder mit ihren Fahrrädern auf, um in das Dorf zu fahren und eine Kartoffel, ein Apfel und eine Karotte bei den Anwohnern gegen etwas Anderes einzutauschen. Hier zeigten sich die Jechtinger sehr freundlich, die Kinder bekamen neben Süßigkeiten auch Speck, einen alten Bobby Car oder ein Bild des Künstlers Alberto. Wie gut der TSV Gölldorf in Jechtingen durch die mehrfachen Zeltlager angesehen



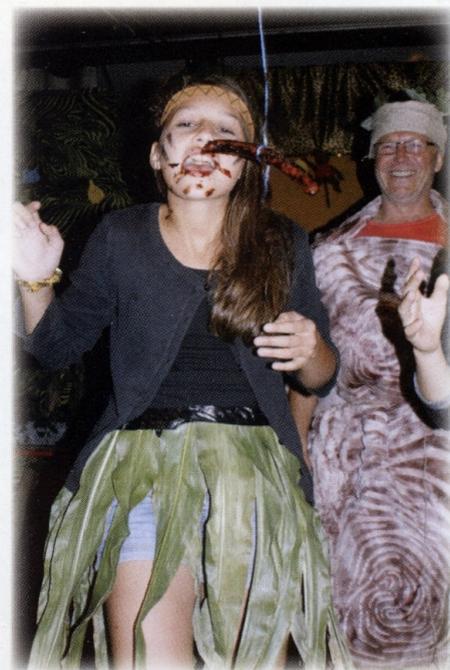


ist, zeigte sich auch dadurch, dass der Ortsvorsteher und noch ein weiterer Bürger, dem Zeltlager mehrere Meter trockenes Holz kostenlos zur Verfügung stellte. Eine weitere Dorfralley bestritten die Kinder dann in gemischten Gruppen, wobei sie das komplette Dorf erkunden mussten, um die rd. 20 Fragen zu beantworten. Zum Schluss hatte jede Gruppe einen Bilderrahmen aus Naturmaterialien zu bauen, in dem die Gruppe abfotografiert wurde. Eine Nachtwanderung führte die gesamte Gruppe auf den Baberberg, wo die hungrigen und durstigen Mäuler bereits vom Küchenteam mit Getränken und Grillwürsten empfangen wurden. Am Donnerstagabend gab es schließlich den großen Abschluss des Dschungelcamp. Alle Grup-



pen hatten eine unterschiedliche Aufgabe und traten gegen ihre Gruppenkollegen an. Beim Affenschwanz beißen, Golfball jonglieren, auf Dosen laufen oder Klammern mit dem Mund transportieren und aufhängen war viel Konzentration und Geschick gefragt. Am Freitag wurde dann ein Dschungelkönig aus jeder Gruppe gekrönt, wobei die während der ganzen Woche gesammelten Sterne gezählt wurden und für die Rangfolge maßgebend waren. Natürlich durfte während der Woche auch eine Radtour nach Breisach sowie der Besuch des Badesees von Burkheim im

Programm nicht fehlen. Allerdings wagten nur die Jungs die Fahrt und danach den Sprung in das kalte Nass. Die Mädchen hielten sich zurück und machten lieber Sport. Sportlich betätigten sich die Kinder aber über alle Tage und zwar auf dem Trampolin, dem Beachvolleyballfeld, dem naheliegenden Sportplatz sowie an den Tischtennisplatten. Wie jedes Jahr musste jedoch auch das Lagergericht zusammenkommen, um insbesondere eine Gruppe Jungs dafür zur Rechenschaft zu ziehen, dass Sie verhüllt und mit Gewalt den Mädchen die Lagerfahne klauen wollten, und dabei auch noch „schwerste Verletzungen“ der Mädchen in Kauf nahmen. Dafür mussten diese u.a. geschminkt und mit alten Damenbadeanzügen bekleidet mit dem Fahrrad nach Sasbach fahren, um dort in voller Montur vor dem Edeka ein Tänzchen vorzuführen. Den letzten Abend organisierten die großen Mädchen. Alle Betreuer mussten in verschiedenen Spielen für den Titel „coolster Betreuer“ gegeneinander antreten. Zum Schluss ging es noch kurz ans Lagerfeuer, bevor die Kinder früh schlafen mussten, um am Samstag fleißig beim Abbauen des großen Lagers mitzuhelfen.



Erfreulicherweise verlief das Zeltlager ohne größere Verletzungen, so dass die Kinder wohlbehalten, teilweise aber auch gespickt mit etlichen Schnakenstichen, in Göllsdorf wieder aus dem Bus steigen konnten. Dies taten sie, trotz nicht gerade idealem Wetter, mit vielen Eindrücken einer tollen Lagerwoche. Der Dank gilt in diesem Zusammenhang allen Betreuern und Beteiligten sowie dem Küchenpersonal und natürlich dem Busfahrer Hans Maier und Rainer Emmerich, der wie in den vergangenen Jahren für den Zelttransport verantwortlich war.

